

PZ 13.06.08

Familienzentrum bleibt am Ball

Integrationsangebot in der Au wird wahrgenommen – Kooperation mit anderen Trägern

PFORZHEIM. Der Trägerverein des Familienzentrums Au kann seine Arbeit weiterführen. In den Augen von Bürgermeister Gert Hager steht einer Verlängerung des Zuschusses unter der bestehenden Trägerschaft nichts im Wege.

PZ-REDAKTEURIN
DOROTHEE MESSMER

Doris Winter, Leiterin des Familienzentrums Au, ist sichtlich stolz: Schließlich werden am kommenden Dienstag 15 Frauen des ersten Integrationskurses ihr Abschlusszertifikat in den Händen halten. Seit Herbst 2005 können sich Frauen in diesen Kursen, die nach den bundesweiten Richtlinien des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge veranstaltet werden, beteiligen.

Auch im Jahr 2007 waren nach Angaben von Winter die Integrationskurse im Familienzentrum Au die einzigen in Pforzheim, die den besonderen Bedarf von muslimischen Frauen berücksichtigten. Insgesamt nahmen 57 Frauen durchgehend an den Kursen teil. In der Kinderbetreuung spielten regelmäßig 21 Kinder

unter drei Jahren. Allerdings seien mit vier Integrationskursen an je zwei Tagen pro Woche die räumlichen Kapazitäten des Familienzentrums an ihre Grenze gelangt, so Winter. Außer den Integrationskursen gibt es auch noch die so genannten Alphabetisierungskurse, in denen die Frauen lesen und schreiben lernen. Das Bernhardushaus übernehme jetzt dieses Angebot, berichtet Winter. Diese neue Form der Kooperation empfindet die Leiterin als „den richtigen Weg“. Zudem treffen sich die Mitarbeiter der Familienzentren seit vergangem Jahr regelmäßig zu Gesprächen.

In der Region sei dieses Angebot, dass Integrationskurse in ein Gesamtkonzept eingebettet seien, einzigartig, erklärt die Leiterin des Familienzentrums. Schließlich finden im Haus auch Beratungen zu den Sprachkursen statt. So sind im vergangenen Jahr Anfragen von 151 Frauen zu Ablauf und den Voraussetzungen der Teilnahmen, Einstu-

fungstests sowie Anmeldungen bearbeitet worden. Zudem fanden im Jahr 2007 insgesamt 235 Beratungen zu familiären Problemen statt.

Aber auch die Arbeit mit Kindern wird im Familienzentrum weiterhin groß geschrieben: Insgesamt rund

120 Kinder nehmen die Angebote wie Mädchentanzgruppe oder Hausaufgabenhilfe in Anspruch. Sechs Kinder im Alter von acht bis elf Jahren werden derzeit in einer besonderen Form bis maximal 18 Uhr betreut. Dieses Angebot kann von Familien nach Angaben von Winter spontan in Anspruch genommen werden, wenn eine Krisensituation in der Familie vorliegt.

@ www.familienzentrum-au.de

INFO

Fußballturnier für Minis und Maxis

Bereits zum dritten Mal wird am Samstag, 21. Juni, ab 10.30 Uhr um die „Goldene Ananas“ gekämpft. Bei dem Fußballturnier auf dem Platz am Teufelsberg an der St. Georgenstraße zeigen Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren mit deren Eltern oder Familienmitgliedern ihr fußballerisches Können. Das Turnier wird von der Sonnen-Apotheke und der AG Sozialsponsoring mitveranstaltet. Anmeldungen unter (0 72 31) 41 44 06. dok

Ein Fußballturnier für jung und Alt veranstaltet das Familienzentrum am Samstag, 21. Juni.

Foto: Ketterl

